

Pressemitteilung

06. August 2019

Fanny Heidenreich
Marketing und Kommunikation

Prenzlauer Allee 80
10405 Berlin

Tel +49 30 421845-41
Fax +49 30 421845-99
fheidenreich@planetarium.berlin

6. Lange Nacht der Astronomie Samstag, 10. August 2019, 17 – 24 Uhr

Anknüpfend an die Tradition der Straßenastronomie lädt die Stiftung Planetarium Berlin am Samstag, den 10. August 2019, in den Park am Gleisdreieck zur 6. Langen Nacht der Astronomie ein. Zwischen 17 und 24 Uhr werden zahlreiche Experten und Amateurastronomen mit ihren Teleskopen und Instrumenten vor Ort sein. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Himmelsbeobachtung steht zunächst die Sonne mit ihren Flecken, später der zunehmende Mond sowie die Planeten Jupiter und Saturn. Mit etwas Glück ist auch die eine oder andere Sternschnuppe am nächtlichen Sternenhimmel zu entdecken. Der Eintritt ist frei.

Programm

Zwischen 17 und 24 Uhr werden im Park am Gleisdreieck verschiedene moderne Teleskope und historische Instrumente aufgebaut. Es gibt Sternbildführungen, Tipps zur Himmelsbeobachtung und Wissenswertes zum Meteorstrom der Perseiden, der jährlich im August für die sogenannten Sternschnuppennächte sorgt. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt präsentiert die Ausstellung »50 Jahre Mondlandung«. Experimentier- und Bastelstationen für entdeckungsfreudige Weltallforscher*innen laden zum Verweilen ein.

Zugang Park am Gleisdreieck

Der Zugang zur Veranstaltung erfolgt über die Ladestraße des Deutschen Technikmuseums (Möckernstraße 26, 10963 Berlin). Da Parkplätze direkt am Standort der Langen Nacht der Astronomie nicht zur Verfügung stehen, empfiehlt sich die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel (U1, U3, U7 Möckernbrücke / U1, U2, U3 Gleisdreieck / S1, S2, S25, S26 Anhalter Bahnhof).

Wetter

Die Veranstaltung ist wetterabhängig. Bei Bewölkung findet ein verkürztes Programm statt. Bei Regen muss die Veranstaltung leider ausfallen. Aktuelle Informationen gibt es kurzfristig auf unseren Social-Media-Kanälen.

Hintergrund

Die Lange Nacht der Astronomie knüpft an die Tradition der Straßenastronomie an, die nach dem Zweiten Weltkrieg in Berlin populär wurde. Damals fanden sich auf vielen öffentlichen Plätzen Berlins Straßenastronomen mit selbstgebauten oder geretteten Fernrohren, die den Berliner*innen den damals noch sehr wenig lichtverschmutzten Himmel näherbrachten.

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Stiftung Planetarium Berlin, dem Clear Sky-Blog, dem Wilhelm-Foerster-Sternwarte e.V. und dem Förderverein der Archenhold-Sternwarte und des Zeiss-Großplanetariums Berlin e.V. ausgerichtet.

Aktuelle Informationen im Internet unter

<https://www.planetarium.berlin/veranstaltungen/lna>

<https://www.facebook.com/langenachtderastronomie>

<https://twitter.com/LNderAstronomie>

Der Hashtag ist #lna

Stiftung Planetarium Berlin

Die Stiftung Planetarium Berlin (SPB) ist eine Stiftung öffentlichen Rechts. Träger ist das Land Berlin – Zuständigkeit: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Die Stiftung besteht seit 1. Juli 2016 und umfasst drei Standorte: die Archenhold-Sternwarte in Treptow, das Planetarium am Insulaner mit Wilhelm-Foerster-Sternwarte in Schöneberg und das Zeiss-Großplanetarium in Prenzlauer Berg. Die Häuser der Stiftung sind moderne Brücken zum Kosmos, stehen technisch sowie inhaltlich an internationaler Spitze und bilden eine essentielle Größe im Bildungs- und Kulturangebot Berlins.